



# interne NACHRICHTEN

Nr. 06/22 21. April 2022

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)



Foto: Anne Günther/Uni Jena

## Nachricht im Bild: Bewegtes Lernen und Arbeiten

In der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) stehen nun zwei sogenannte „Walkolutions“ (Foto) zur Verfügung. Auf diesen stromlosen Laufbändern können Studierende und Beschäftigte der Uni Jena im Gehen arbeiten und lernen. Der dazugehörige Schreibtisch kann in der Höhe verstellt werden, die Laufgeschwindigkeit wird durch die eigene Körperkraft reguliert. Mit den „Walkolutions“ bietet die Uni Jena allen Universitätsangehörigen die Möglichkeit, ihre Gesundheit am Arbeitsplatz zu fördern. Organisiert und finanziert wurden die „Walkolutions“ durch das Studentische Gesundheitsmanagement der Uni.

---

## FORSCHUNG

Die innere Uhr von grünen Organismen

Forschende der Uni Jena um Prof. Maria Mittag vom Matthias-Schleiden-Institut haben die Evolution der inneren Uhr der „grünen Lebenslinie“ untersucht. Diese Fotosynthese betreibenden Organismen, wie Algen, Moose, Farne und Blütenpflanzen, produzieren einen wesentlichen Anteil des Sauerstoffs auf der Erde. Die Effizienz der Fotosynthese und die damit verbundene Sauerstoffproduktion ist u. a. vom Tageslicht abhängig. Wie die Forschenden zeigen konnten, haben sich einige Gene, die den inneren Tagesrhythmus steuern, über die Evolution hinweg in allen untersuchten Organismen „konserviert“.

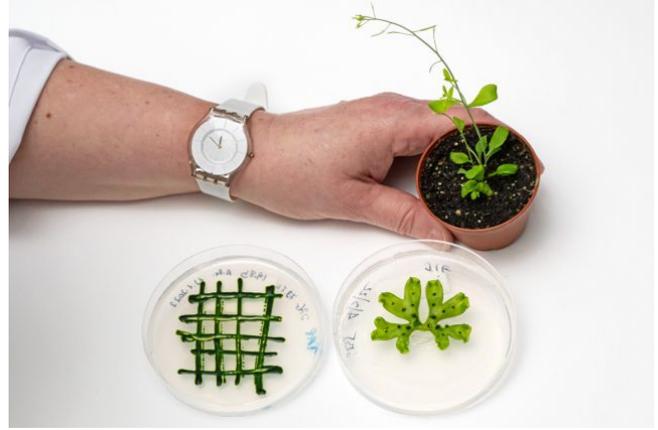


Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

## LEHRE

### Ärztliche Professionalitätsentwicklung

Von Ärztinnen und Ärzten werden neben Fachwissen auch zahlreiche kommunikative, psychologische und weitere persönliche Fertigkeiten erwartet. Letztere will das Uniklinikum den Medizinstudierenden im Rahmen eines neuen Lehrangebots vermitteln. Das „Longitudinale Curriculum zur Ärztlichen Professionalitätsentwicklung“, kurz: LongProf, ist nach einem erfolgreichen Auftakt nun in das zweite Semester gestartet. Die Lehrangebote, die zurzeit von sechs ärztlichen und zwei psychologischen Lehrenden moderiert werden, richten sich an die Studierenden im klinischen Abschnitt ab dem fünften Fachsemester. Angesprochen werden dort Aspekte wie die Verantwortungsübernahme und Autonomie des Arztes, der Umgang mit Fehlern, auch den eigenen Fehlern, die Schaden-Nutzen-Abwägung oder das Spannungsfeld von Patientenwohl und Ökonomie. Die Gesamtkoordination des Pilotprojekts liegt beim Institut für Allgemeinmedizin.

[Mehr erfahren](#)

## TRANSFER

### Die Geschichte der Universität zum Leben erwecken

Der Ursprung der Universität Jena liegt im Collegium Jenense. Über 450 Jahre Geschichte der Universität sind mit dem ehemaligen Kloster verbunden, welches für den akademischen Unterricht und die Forschung genutzt wurde und das bis Mitte des 19. Jahrhunderts das Hauptgebäude der Universität war. In einem besonderen Projekt lassen nun Forschende verschiedener Disziplinen die Geschichte des Kollegienhofs wieder lebendig werden. Anhand der Gebeine aus Rektoren- und Professorengräbern rekonstruieren sie den Alltag an der frühneuzeitlichen Universität. Eine neue filmische Dokumentation zeigt, welchen Herausforderungen die Forschenden dabei



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Zur Dokumentation](#) (Video)

[Zur Reportage in den LICHTGEDANKEN](#)

gegenüberstehen. Weitere Informationen zum Projekt bietet eine Reportage in der aktuellen Ausgabe der LICHTGEDANKEN.

---

## NETZWERK

### Ukrainische Universität Lwiw wird Partnerin in der EC2U-Allianz

Sieben Partnerhochschulen, zu denen die Uni Jena gehört, bilden die europäische Hochschulallianz EC2U – bisher. Am 6. April 2022 ist der Kreis der Partner im Rahmen der Eröffnungsfeier des 4. EC2U-Forums in Pavia (Italien) vergrößert worden: Die Rektoren und Präsidenten der Universitäten der EC2U-Allianz, darunter auch Jenas Präsident Walter Rosenthal (Foto, l.), und der Rektor der Iwan-Franko-Universität Lwiw haben eine Absichtserklärung über eine strategische Partnerschaft mit der ukrainischen Universität unterzeichnet.

Als strategische Partnerin wird sich die Universität Lwiw aktiv an EC2U-Aktionen beteiligen und zu wichtigen Aktivitäten wie Mobilitätsprogrammen für Forschende, Mitarbeitende und Studierende, gemeinsamen Lehr- und Lernaktivitäten sowie gemeinsamen Forschungsprojekten und Veröffentlichungen beitragen.

Die Iwan-Franko-Universität Lwiw wird alle sechs Monate an den Plenarsitzungen im Rahmen der EC2U-Woche teilnehmen, die von einer der EC2U-Universitäten ausgerichtet wird. Die Universität Jena wird im Frühjahr 2023 Gastgeberin sein.



Foto: Università di Pavia

[Mehr erfahren](#) (Englisch)

---

## SERVICE

### Werbung genehmigen lassen

Die Digitalisierung hat den Wust von Werbematerialien kaum weniger werden lassen. Und gerade zum Semesterbeginn buhlen viele um die Aufmerksamkeit der Uni-Angehörigen. Auch im Studierendenwerk Thüringen reicht der Platz nicht aus, um allen Bitten um Auslage von Flyern, Aushängen von Plakaten etc. nachkommen zu können. Das Studierendenwerk bittet aktuell darum, dass keine Werbematerialien mehr direkt an eine seiner Abteilungen oder die Kommunikation geschickt werden sollen. Es gibt ausschließlich



Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

Werbemöglichkeiten in den Mensen, die für Studierende und Hochschulangehörige kostenlos sind, aber in jedem Fall durch die Wirtschafterinnen des Studierendenwerks genehmigt werden müssen. Dasselbe gilt für die Aufsteller der Hochschulkommunikation in den Räumen der Universität. Diese stehen für die Publikationen der Uni – z. B. LICHTGEDANKEN, Akrützel, Unique – und Flyer, die von der Universität und ihren Einrichtungen erstellt werden, zur Verfügung – wenn der Platz reicht. Andere Werbung wird entsorgt.

---

## PERSONALIA

### Bertram Schmitz ist neuer Uni-Prediger

Prof. Bertram Schmitz (Foto) ist am 12. April in der Jenaer Stadt- und Universitätskirche durch Landesbischof Friedrich Kramer als neuer Universitätsprediger ins Amt eingeführt worden. Der Professor für Religionswissenschaft folgt im Amt auf Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr, der in den Ruhestand eingetreten ist.

Der Universitätsprediger bildet die direkte Schnittstelle von Universität und Kirche. Seine Hauptaufgabe ist es, die Präsenz der Universität, insbesondere ihrer Theologischen Fakultät, an der Stadtkirche St. Michael als Universitätskirche zu gewährleisten und sichtbar zu machen. Das persönliche Anliegen von Schmitz ist es darüber hinaus, durch die Präsentation von Kunst die unterschiedlichen Religionen dieser Welt greif- und verstehbarer zu machen.



Foto: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

### Dienstjubiläen

25. Dienstjubiläum:

- **Rita Dorn** (Institut für Philosophie): 01. April 2022

### Ruhestand/Altersteilzeit

- **Rosemarie Mendler** (Institut für Geographie): 30. April 2022

---

## CAMPUSLEBEN

### Mitwirkende gesucht für die Lange Nacht der Wissenschaften 2022

Am 25. November findet nach Corona-bedingter Pause wieder eine Lange Nacht der Wissenschaften in

Jena statt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihre Forschungen der breiten Öffentlichkeit vorstellen möchten, sind zum Mitmachen eingeladen. Ob Experimente, Vorträge, Präsentationen, Führungen, Quizze, Fishbowl oder andere Formate – alles ist möglich. Im Vordergrund steht die verständliche und teils spielerische Art und Weise der Vermittlung, so dass Jung und Alt Lust haben, Faszinierendes und Neues aus der Wissenschaft zu erleben. Helfen Sie dabei, ein facettenreiches Programm anzubieten und melden Sie sich spätestens bis 30. April 2022 per E-Mail an: [hochschulkommunikation@uni-jena.de](mailto:hochschulkommunikation@uni-jena.de).

## Gefunden: Das vermisste Porträt

In Ausgabe 10 (2021) der internen Nachrichten wurde über ein vermisstes Gemälde berichtet. Nun ist das Porträt von Ortolph Fomann dem Jüngeren (Foto) gefunden worden: in einem Dienstzimmer im Hauptgebäude der Uni (UHG). Vermutlich wurde das Bild nach der Ausleihe in den 1980er Jahren im Bereich Medizin restauriert und Mitte der 1990er Jahre erneut verliehen – allerdings ohne die Ausleihe in den Unterlagen der Kustodie zu vermerken. In den kommenden Monaten wird das Gemälde – trotz seines guten Zustands – restauriert, um u. a. die Verschmutzungen der letzten Jahrzehnte zu entfernen. Im November soll das Porträt in einer Ausstellung im UHG im Zusammenhang mit dem aktuellen Forschungsprojekt zum Collegium Jenense (siehe oben bei TRANSFER) gezeigt werden. Dabei ermöglicht eine im Projekt entstandene Gesichtsrekonstruktion den einzigartigen Vergleich des 1625 gemalten Porträts mit der aktuell gefertigten Gesichtsrekonstruktion.



Foto: Kustodie/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

## Vergünstigte Tickets für Benefizkonzert am 2. Mai im Volkshaus

Nach zwei Jahren Pause veranstaltet die Internationale Junge Orchesterakademie gemeinsam mit der Uni Jena wieder ihr musikalisches Osterfestival. Das Benefizkonzert zugunsten krebskranker Kinder findet am 2. Mai um 20 Uhr im Volkshaus Jena statt. In diesem Jahr wird das „Austrian Brass Consort“ (Foto) „Der Tag eines Königs“ präsentieren – ein musikalisches Märchen, in dem der (All)Tag eines Königs musikalisch inszeniert wird. Die Leitung hat Prof. Erich Rinner inne.

Angehörige der Uni Jena erhalten Tickets zu Sonderkonditionen und können diese für 15 Euro (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) bzw. für 8 Euro (Studierende) per Mail an [sylvia.braunsdorf@uni-jena.de](mailto:sylvia.braunsdorf@uni-jena.de) erwerben.



Foto: Doris Ebner

[Mehr erfahren](#)

## Am 5. Mai das „Zukunftszentrum“ mitgestalten

Die Bundesregierung will ein „Zukunftszentrum für Europäische Transformation und Deutsche Einheit“ errichten und sucht dafür den passenden Standort. Jena bewirbt sich und lädt alle Interessierten ein, die Bewerbung für das Einheitszentrum mitzugestalten. Am Donnerstag, dem 5. Mai, von 19-22 Uhr findet im Historischen Rathaus (Markt 1) ein sog. WorldCafé statt. Dort werden die Ideen des Konzepts vorgestellt, daran anschließend in wechselnden Gruppen diskutiert und Ideen zu den Themen „Wissenschaft“, „Dialog“ und „Kultur“ gesammelt.



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

# *internal* NEWS

[View newsletter in browser](#)



Image: Anne Günther/Uni Jena

## News in a picture: Learning and working in motion

Two "Walkolutions" (photo) are now available at the Thuringian State and University Library (ThULB). Students and employees of the University of Jena can work and study while walking on these electroless treadmills. The height of the desk can be adjusted, and the walking speed is regulated by the user's own physical strength. With the "Walkolutions", the University of Jena offers all university members the

opportunity to promote their health at the workplace. The "Walkolutions" were organised and financed by the University's Student Health Management.

---

## RESEARCH

### The endogenous clock of green organisms

Researchers at the University of Jena led by Prof. Maria Mittag of the Matthias Schleiden Institute have studied the evolution of the endogenous clock of the "green lineage". These photosynthesising organisms, such as algae, mosses, ferns and flowering plants, produce a significant proportion of the earth's oxygen. The efficiency of photosynthesis and the associated oxygen production depends, among other things, on daylight. As the researchers were able to show, some genes that control the circadian rhythm have been "conserved" over evolutionary time in all organisms studied.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

---

## TEACHING

### Development of medical professionalism

In addition to specialist knowledge, doctors are also expected to have numerous communicative, psychological and other personal skills. The University Hospital wants to teach the latter to medical students within the framework of a new teaching programme. The "Longitudinal Curriculum for the Development of Medical Professionalism", in short: LongProf, has now started its second semester after a successful kick-off. The courses, which are currently moderated by six medical and two psychological lecturers, are aimed at students in the clinical section from the fifth semester onwards. Aspects such as the assumption of responsibility and autonomy of the doctor, dealing with mistakes, including one's own mistakes, the harm-benefit trade-off or the tension between patient welfare and economics are addressed. The Institute of General Practice and Family Medicine is responsible for the overall coordination of the pilot project.

[Learn more](#) (German)

---

## TRANSFER

### Bringing the history of the university back to life

The origin of the University of Jena lies in the Collegium Jenense. Over 450 years of the university's history are linked to the former monastery, which was used for academic teaching and research and was the university's main building until the middle of the 19th century. In a special

project, researchers from various disciplines are now bringing the history of the "Kollegienhof" back to life. Using the bones from the tombs of rectors and professors, they are reconstructing everyday life at the early modern university. A new film documentation shows the challenges the researchers face in the process. Further information on the project can be found in a report in the current issue of LICHTGEDANKEN.

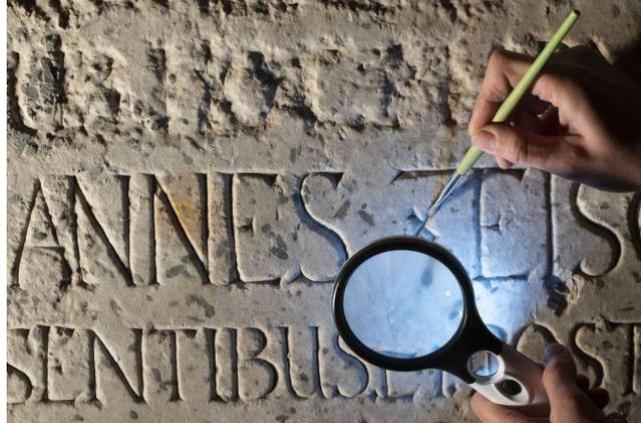


Image: Jens Meyer/Uni Jena

[To the documentation](#) (Video)

[To the report in LICHTGEDANKEN](#)

---

## NETWORK

### Ukrainian University of Lviv becomes a partner in the EC2U Alliance

Seven partner universities, of which the University of Jena is one, make up the European University Alliance EC2U – so far. On 6 April 2022, the circle of partners has been enlarged during the Opening Ceremony of the 4th EC2U Forum in Pavia (Italy): The rectors and presidents of the universities of the EC2U Alliance, including Jena's President Walter Rosenthal (photo, left), and the rector of the Ivan Franco University of Lviv signed a memorandum of understanding on a strategic partnership with the Ukrainian university.

As a strategic partner, Lviv University will actively take part in EC2U actions, and contribute to key activities such as mobility programmes for researchers, staff, and students, joint teaching and learning activities, and joint research projects and publications.

The Ivan Franco University of Lviv will participate in the Plenary Council meetings every six months as part of the EC2U Week hosted by one of the EC2U universities. The University of Jena will be the host in spring 2023.



Image: Università di Pavia

[Learn more](#)

---

## SERVICE

### Get your advertising approved

Digitalisation has hardly reduced the amount of advertising material. And especially at the start of the semester, many are vying for the attention of

university members. The Studierendenwerk Thüringen also does not have enough space to accommodate all requests for flyers, posters, etc. to be displayed. The Studierendenwerk is currently asking that no more advertising materials will be sent directly to any of its departments or the communications department. There are only advertising opportunities in the dining halls, which are free of charge for students and university staff, but which must be approved in any case by the Studierendenwerk's economists of the management in the respective dining hall.

The same applies to the university communication standees in the university's rooms. These are available for the university's publications – e.g. LICHTGEDANKEN, Akrützel, Unique – and flyers produced by the university and its institutions – if there is enough space. Other advertising will be removed.



Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Info on advertising in the dining halls](#)

---

## PEOPLE

### Bertram Schmitz is the new university preacher

Prof. Bertram Schmitz (photo) was inaugurated as the new university preacher on 12 April in the Stadt- und Universitätskirche (City and University church) in Jena by Bishop Friedrich Kramer. The professor of religious studies succeeds Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr, who has retired.

The university preacher is the direct interface between the university and the church. His main task is to ensure and make visible the presence of the University, especially its Faculty of Theology, at the Stadtkirche St. Michael as the University Church. Schmitz's personal concern is also to make the different religions of this world more tangible and understandable through the presentation of art.



Image: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

## Anniversaries

25<sup>th</sup> anniversary of service:

- **Rita Dorn** (Institute for Philosophy): 1 April 2022

## (Partial) Retirement

- **Rosemarie Mendler** (Institute of Geography): 30 April 2022
-

### Participants wanted for the "Lange Nacht der Wissenschaften 2022"

On 25 November, after a break due to Corona, a "Lange Nacht der Wissenschaften" (Long Night of Sciences) will once again take place in Jena. Scientists who would like to present their research to the general public are invited to participate. Whether experiments, lectures, presentations, guided tours, quizzes, fishbowl or other formats – everything is possible. The focus is on a comprehensible and partly playful way of communicating so that young and old alike want to experience fascinating and new things from the world of science. Help us to offer a multifaceted programme and register by e-mail by 30 April 2022 at the latest: [hochschulkommunikation@uni-jena.de](mailto:hochschulkommunikation@uni-jena.de).

### Found: The missing portrait

In issue 10 (2021) of the internal news, a missing painting was searched. Now the portrait of Ortolph Fomann the Younger (photo) has been found: in a service room in the main building of the university (UHG). Presumably, the painting was restored in the Faculty of Medicine after it was lent out in the 1980s and lent out again in the mid-1990s – but without the loan being noted in the Custody's records. In the coming months, the painting – despite its good condition – will be restored to remove, among other things, the soiling of the last decades. In November, the portrait will be shown in an exhibition in the UHG in connection with the current research project on the Collegium Jenense (see TRANSFER above). A facial reconstruction created in the project will enable a unique comparison of the portrait painted in 1625 with the currently produced facial reconstruction.



Image: Kustodie/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

### Discounted tickets for benefit concert on 2 May at the Volkshaus

After a two-year break, the "Internationale Junge Orchesterakademie" (International Young Orchestra Academy) is once again organising its musical Easter Festival together with the University of Jena. The benefit concert for children with cancer will take place on 2 May at 8 pm in the Volkshaus Jena. This year, the "Austrian Brass Consort" (photo) will present "The Day of a King" – a musical fairy tale in which the (everyday) life of a king is staged musically. The conductor is Prof. Erich Rinner.



Image: Doris Ebner

Members of the University of Jena receive tickets at special rates and can purchase them for 15 euros (staff) or 8 euros (students) by emailing [sylvia.braunsdorf@uni-jena.de](mailto:sylvia.braunsdorf@uni-jena.de).

[Learn more](#) (German)

### Helping to shape the "Zukunftszentrum" on 5 May

The Federal Government wants to establish a "Zukunftszentrum für Europäische Transformation und Deutsche Einheit" (Future Centre for European Transformation and German Unity) and is looking for a suitable location for it. Jena is applying and invites all interested parties to help shape the application for the Unity Centre. A "WorldCafé" will take place on Thursday, 5 May, from 7 to 10 pm in the Historic Town Hall (Markt 1). There, the ideas of the concept will be presented, followed by discussions in changing groups and the collection of ideas on the topics of "science", "dialogue" and "culture".

---

### **Impressum / Imprint**

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: +49 (0)3641 / 9-401400

E-Mail: [interne.nachrichten@uni-jena.de](mailto:interne.nachrichten@uni-jena.de)

<https://www.uni-jena.de/Presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.